

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 37

Rubrik: [Nägeli und Mörgeli]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Ernährungskonferenz in Stresa

In Stresa sind italienische, deutsche und französische Delegierte zu einer Konferenz hinsichtlich der Deutschland zu gewährenden Lebensmittel eingetroffen. Der Sache wegen hat man beschlossen, die Besprechungen während der Mahlzeit vorzunehmen. Als die deutschen Delegierten wegen geschrägten Magens die Hors d'oeuvres zurückwiesen, erklärten sich die französischen Delegierten als bedeckt und verlangten Genugtuung. Darauf verschlangen die Deutschen Äpfel, Kaviar, Sardinen, Tomaten, Oliven, Pasteten, Hummer und Anchovis in größten Mengen, worauf sich die französischen Herren "vorläufig" für befriedigt erklärten.

Bei der Suppe murmelte ein französischer Delegierter: "Was man sich selbst eingebrockt hat, das ..." Als hierauf ein Deutscher in sich hineinsprach: "Solche Ansprüchen sollte man besser unterlassen," erhoben sich alle Sranzen und er-

klärten, den Saal zu verlassen, wenn nicht sofort Genugtuung geleistet würde. Nachdem die Deutschen erklärt hatten, sich selbst zu sehen und dem Mahe nur noch als neutrale Zuschauer beizuhören zu wollen, nahmen die Sranzen wieder Platz und aßen mit Gemütsruhe die Sorellen, den Braten, das Geflügel, das Dessert, fleckten Sigaretten an und schlürften Mokka. — Die deutschen Delegierten hatten ihr aus Berlin mitgebrachtes Mais-Hafer-Häckselbrot herausgezogen und knabberten währenddem daran.

Die italienischen und französischen Delegierten bemerkten dies und beschlossen darauf, die Sitzungen aufzuheben, da man sich überzeugt habe, daß die Deutschen reichliche Mittel zur Sättigung besaßen. Ein französischer Herr verlangte sogar Genugtuung. Der deutsche Reichskanzler sollte sich bei ihm entschuldigen dafür, daß man in Deutschland überhaupt noch etwas zu essen habe und ein Gesetz erlassen, wonach in Deutschland jeder zweite Tag als Saatag anzusehen sei. Und wenn Srank-

reich diese Genugtuung nicht erhalten werde es Genugtuung wegen nicht erhaltener Genugtuung verlangen.

Traugott Unverstand.



Nägeli: Grüehi, grüehi, Herr Mörgeli, händ Sie scho ghört, by d'r Abstimmig im Kärntnerland, öb'sda oder deethi welled, händ's de Zillkohol und z' Predige verbotte?

Mörgeli: Bi eus gyt's afig so gschämige Wij und so schlächt b'suechtli — Chile, daß me beides nüd z'verbüüte bruucht! Meined Sie nüd au?

Nägeli: Sie händ scho recht, aber säge darf me's nüd! Aldie, adie!

**Grand Cinema
LICHTBÜHNE**
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 2 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ Uhr.
6 Akte Erstaufführung 6 Akte
Kriminal- und Abenteuer-Roman

Das Gold und der Tod!
oder:
Die Verbannten der sizil. Bergwerke.

Grosses, spannendes Filmwerk v. Armando Vay.

5 Akte Erstaufführung 5 Akte
des grossen amerikanischen Prachtfilms

Gewitter-Nacht

Spannende, ergreifende Familien-Tragödie aus den höheren amerikan. Gesellschaftskreisen.

Café Walser Rindermarkt 20, Zürich 1
Neu renoviert, sehnswert dekoriert. — Prima Weine.
2066 Sich bestens empfehlend Hch. Walser-Wirz.

Johanniter Hans Steyrer
Zürich 1.
Neuer Inhaber:

Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit. Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine. Höflich empfiehlt sich 2093 DER OBIKE

Grand-Café Astoria
Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Tändury & Co.
Grösstes Cafèhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Rest. Häfelel, schoffelgasse 11, Zürich 1
Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürlmannbier. Höflich empfiehlt sich Frau HOOG.

Café Niederdorf Zürich 1. FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Landweine. Gute bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2058 Es empfiehlt sich E. Weber.

Restaurant zum „Neuenburgerhof“
Schoffelgasse 10 — Zürich 1
Altbekanntes, heimliches Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veitlini, nebst prima Land- und Flaschenweinen. Es empfiehlt sich Frau Hug

Corso-Theater, Zürich

Vom 1. bis 15. September 1920, täglich abends 8 Uhr:

Variété

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr und abends 8 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. September 1920, täglich abends 8 Uhr: „Der Dieb“, Satirische Phantasie in einem Akt v. Octave Mirbeau, sowie das übrige Programm

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker)

Vom 1. bis 15. September 1920, täglich abends 8 Uhr: „Brigantino“, Singspiel von Bela Laszky, und das übrige Program

Theater Maximum, Zürich

Direktion: L. Vanoni.

Vom 1. bis 15. September, täglich abends 8 Uhr: „Einer zwischen zwei“, Operette in einem Akt von Ignaz Brante, und das übrige sensationelle Programm. Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café Schlauch

Obere Zäune 17 : Münstergasse 20

Frühlings-Märchen

Samstag und Sonntag stets Konzert

Es empfiehlt sich höll. W. Fäsch-Egli.

Weinstube z. Hauenstein, Zürich I

11 Zähringerstrasse 11

Prima Landweine. — Spezialitäten: Döle, Fendent etc. Essen à la carte. Höfli. empfiehlt sich Frau Burri.

Schreiben Sie uns

eine Karte, wenn Sie Schuhe nötig haben. Wir senden Ihnen sofort unseren neuesten Katalog mit Abbildungen, damit Sie mit Überlegung wählen können. — Nach Bestellung erhalten Sie umgehend Schuhe, die bezügl. Aussehen Ihre Erwartungen übertreffen und zugleich sehr gut und billig sind.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

Frauenschutz 2126

Talisman

ist angenehm, zuverlässig und billig. Einfache Quant. Fr. 1.90, dreifache Quant. Fr. 5.—. Versand: F. Schaller Bern, Hauptpostf. - Ausgabe.

Wir ersuchen, bei erwaigen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.

Zürich 6.

Restaurant z. Kronenhof Zürich 4

FF. Aktienbier, hell und dunkel. Prima Weine. 2054

Höflich empfiehlt sich Dom. Deschger.

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4.

ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

Rheinfelder Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle

Weine, gute Küche. Höfli. empfiehlt sich Grupp-Enderle.

NEVER RIP

in 1a Qual., echte Handmarke, versendet geg. Nachnahme zu Fr. 4.20 per 1/2 Dutz.

Patentex, idealster Frauen-schutz, absolut sicher und angenehm. — Verlangen Sie Prospekte gegen Rückporto. — Schrauder, Sanitätsgeschäft, Bühnlstr. 53, Bern.

Phonograph

mit und ohne Trichter Schallplatten und Nadeln!

Bekannt billige Bezugsquelle Weststrasse 122 2182 beim Bahnhof Wiedikon.

T. Gysin, Zürich 3.

Sehr beliebt sind meine

russischen Zigaretten

offen und in Packungen von 10, 20, 100 und 250 Stück

Nr. 30 das Stück zu 3 Rp.

40 " " 4 "

50 " " 5 "

60 " " 6 "

80 " " 8 "

100 " " 10 "

Ebenso meine Zigaretten ohne

Mundstück aus rein türkischem Tabak, offen und in verschied.

Packungen zum Preise von 5

bis 10 Rp. Prima Tabake in allen Preislagen und in be-

liebigem Quantum.

A. Lendl

Spezialgeschäft für russische

Zigaretten 2081

Zürich 1, Rämistrasse 33.

Preise und Pässe etc.

von der 2137

Schweiz. Generalagentur

KAISER & Cie.

Basel

Flisabethenstrasse 58

Amerika

Passagiere (I., II. und III.

Klasse), die nach Amerika

zu reisen beabsichtigen,

erhalten bereitwillig und

kostenlos Auskunft über

beste und vorteilhafteste

Überfahrten, sowie betr.

Preise und Pässe etc.

von der 2137

Schweiz. Generalagentur

KAISER & Cie.

Basel

Flisabethenstrasse 58

Empfehle Schellenberg's

Exlepäng Nr. 2 gegen hässl.

rote Haare und Augenbrauen.

Dieselben erhalten die frühere

Farbe wieder. Prospekte gratis.

Preis per Fl. Fr. 6.60 franko.

Max Hooge, Basel D. 249.

+ Damen +

Ratschläge, diskret. Case

Rhône 6303, Genf. 2096, I

Irrigateure

Leibbinden, Verbandstoff,

Fiebermesser und alle übrigen

Sanitätsartikel. Neue

Preis! Nr. 120 auf Wunsch

gratuit. Sanitätsgeschäft

P. Hübscher

Zürich 8, Seefeldstr. 98.

Empfehle Schellenberg's

Exlepäng Nr. 2 gegen hässl.

rote Haare und Augenbrauen.

Dieselben erhalten die frühere

Farbe wieder. Prospekte gratis.

Preis per Fl. Fr. 6.60 franko.

Max Hooge, Basel D. 249.

+ Damen +

Ratschläge, diskret. Case

Rhône 6303, Genf. 2096, I

1989] Höflich empfiehlt sich

G. Burkhardt-Scheidegger

2079

Jeden Donnerstag Orchester Muth

Kulmbacher Reichelbräu · Bürgerliche Küche

Prima Mittag- und Nachtessen

Höflich empfiehlt sich G. Burkhardt-Scheidegger

2079

Blaue Fahne · Zürich

Reclame

1989] Höflich empfiehlt sich

F. Burkhardt-Scheidegger

2079

Restaurant z. Harmonie, Sonnegg-

str. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.

Frl. Jos. Berta Jäger